

SENIORENRAT

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 14.12.2016

Zu Punkt 5.2
(öffentlich)

Maßnahmen gegen altersdiskriminierende und sozialunverträgliche Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung im Verwaltungshandeln der Stadt Bielefeld (Antrag von Herrn Wilker vom 28.11.2016)

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 4103/2014-2020

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA und der Lenkungsgruppe Inklusion, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen:

Politik und Verwaltung der Stadt Bielefeld werden gebeten, dafür zu sorgen, dass ältere Menschen, die das Internet nicht nutzen können oder aus Datenschutzgründen nicht nutzen wollen, nicht von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen werden. Dazu zählt zum Beispiel, dass Informationen und Verwaltungsvorgänge nicht nur digital, sondern auf Wunsch auch analog, d.h. in Papierform ausgehändigt werden. Die Verwaltung sollte letzteres nicht mit Sanktionen „bestrafen“, sondern allenfalls die Nutzung mit Vergünstigungen „belohnen“, zum Beispiel durch kürzere Bearbeitungszeiten.

Zur Herstellung einer größtmöglichen Barrierefreiheit sollte der Seniorenrat an der weiteren Digitalisierung des Verwaltungshandelns beteiligt werden.

- einstimmig beschlossen -

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt, 15.12.2016, 51-31 97

An

Dez. 5, 500, 540, 500.12 Geschäftsführung SGA Frau Krumme

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Puller